

Strategiefonds: solide Bausteine für Portfolios



Von Dr. Thomas Doumont
UBS Asset Management

Die Verfassung der Finanzmärkte ist zurzeit weltweit durch hohe Volatilitäten gekennzeichnet. Auch scheinen die Zeiten stetig steigender Aktienkurse der 90er Jahren vorbei zu sein. In diesen unsicheren Börsenzeiten muss wieder stärker auf die sorgfältige Portfoliozusammensetzung geachtet werden. Anlagefonds eignen sich in diesem unsteten und schwierigen Börsenumfeld ganz besonders als Bausteine für globale Anlagelösungen. Dank dem Prinzip der Diversifikation können sie Risiko und Ertrag in ein optimales Verhältnis setzen. Empfehlenswert ist je nach Anlegerprofil eine systematische Kombination von Anlagestrategiefonds mit ergänzenden Aktienfonds. Zusätzlich kann mit einem Fondskonto vom «Cost-Averaging»-Effekt profitiert werden.

In den 90er Jahren schien Investieren jedermann leicht von der Hand zu ge-

hen. Während des vor allem in den USA ausgeprägten «Bull Markets» zahlten sich gewisse Aktienengagements beinahe augenblicklich aus. In der Folge schenkten Anleger der Risikostreuung, einer sorgfältigen Titelauswahl oder einer optimalen Portfoliozusammensetzung eher wenig Beachtung, denn die Aussicht auf zwei- oder sogar dreistellige positive Performancezahlen einzelner Titel in der Jahresfrist liess diesbezügliche Aspekte unwichtig erscheinen.

So kauften denn zahlreiche Anleger risikoreiche Direktanlagen wie Aktien, in der Hoffnung, quasi automatisch von den steigenden Börsenkursen zu profitieren. Gefördert wurden diese teilweise sehr risikoreichen Engagements durch verheissungsvolle Einschätzungen über Produktivitätsgewinne in der Realwirtschaft, was auch in Zukunft für Aktienkurse förderlich sein würde. Doch frei nach Goethe: «Seltsam ist Prophetenlied. Doppelt seltsam was geschieht.»

Seither haben sich die Dinge geändert. Mit dem Platzen der Technologieblase im Frühling 2000 ist Investieren nicht mehr so leicht. Um eine attraktive Rendite zu erzielen, müssen wieder mehrere und unterschiedliche Aspekte berücksichtigt werden. Darunter fallen beispielsweise die Absicherung gegenüber Risiken und die damit verbundene professionelle Verwaltung der Anlagen. Hierzu braucht es Spezialisten, die sich täglich mit dem Geschehen an den Finanzmärkten auseinandersetzen.

Anlagefonds und unstete Börsen

In dieser Situation erweisen sich Anlagefonds als das ideale Anlageinstrument. Vor allem deshalb, weil dank dem Prinzip der Diversifikation gewisse Risiken reduziert werden können. Fondsmanager sorgen zudem für eine effiziente und professionelle Verwal-

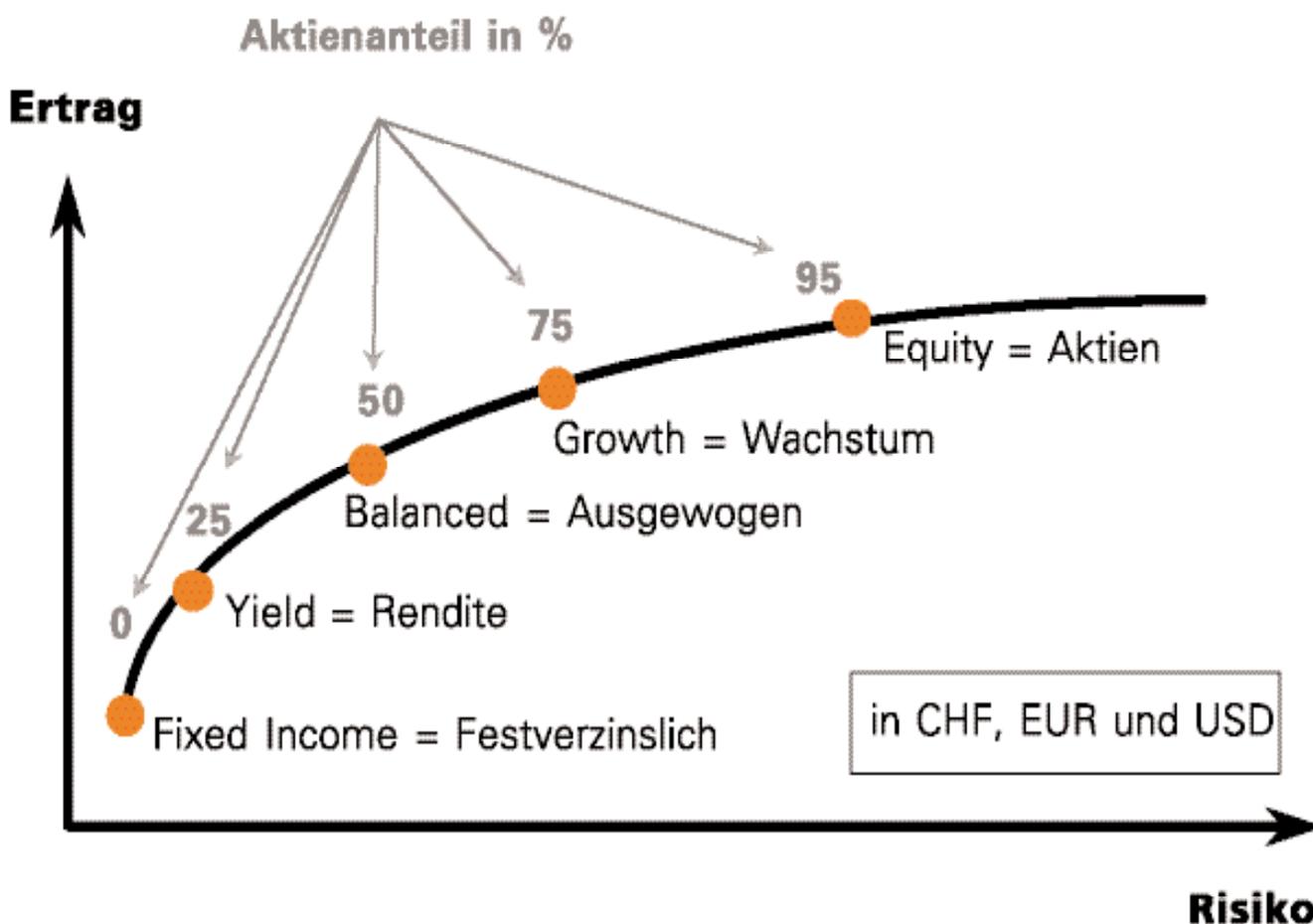
tung der Anlagen. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, auch in zunehmend unsicheren und unsteten Börsenzeiten über eine optimale Finanzanlage zu verfügen. Anleger scheinen sich dessen wieder vermehrt bewusst zu werden. Dahin deutet jedenfalls der hohe Neugeldzufluss in UBS Anlagefonds im vergangenen Jahr.

Anlagefonds gelingt die Reduktion von Risiken unter anderem dadurch, dass in zahlreiche und sich möglichst unterschiedlich entwickelnde Finanzanlagen investiert wird. Dadurch kann das titelspezifische Risiko – das heisst das unsystematische Risiko – wesentlich reduziert werden. Man spricht dabei von «Diversifikation». Das bedeutet, dass die Kursschwankungen einzelner Aktien durch deren Integration in ein mehrere Titel umfassendes Portfolio – also einen Fonds – ausgeglichen und abgefedert werden können. Das Fondsportfolio hat deshalb eine geringere Schwankungsbreite als die einzelnen Anlagen wie Aktien oder andere Wertpapiere. Jüngste Beispiele titelspezifischer oder unsystematischer Risiken sind die Entwicklungen um die Swissair Group und um den US-Energiehandelskonzern Enron, welcher im November Gläubigerschutz beantragt hat. Sie führen deutlich vor Augen, dass Engagements in einzelne Aktientitel mit relativ grossen und vielfältigen Risiken verbunden sein können.

Systematisch anlegen

Wer sein Geld optimal anlegen will, sollte deshalb Anlagefonds als Bausteine seines Portfolios nutzen. Dabei muss systematisch vorgegangen werden. Empfehlenswert – weil besonders einfach und professionell – ist, den grössten Teil des investierten Kapitals in Anlagestrategiefonds anzulegen.

UBS Strategiefonds: Komplette Vermögensverwaltung für jedes Risikoprofil



Mit Strategiefonds erhalten Anleger ein auf ihre individuellen Ziele und Bedürfnisse massgeschneidertes Portfolio, das von den Fondsmanagern laufend überwacht und betreut wird.

Ein kleinerer Teil kann zusätzlich in ausgewählte Aktienfonds investiert werden, deren jeweilige Entwicklungsmöglichkeiten man für besonders vielversprechend hält. Diese systematische Kombination zwischen soliden Anlagestrategiefonds und risikoreicheren Aktienfonds scheint auch dem gesunden Menschenverstand zu entsprechen, denn einerseits haben die meisten Anleger zwar ein grosses Bedürfnis nach Sicherheit, daneben sind sie aber auch bereit, gewisse Risiken einzugehen.

Für Anleger, welche Anlagestrategiefonds in ihrem Portfolio halten, die ausschliesslich im festverzinslichen Bereich investieren, ist die Umsetzung

dieser Faustregel jedoch nicht empfehlenswert. Hier sollte von der Integration von Aktienfonds als Ergänzungsfonds eher abgesehen werden, hätte eine solche doch wesentlichen Einfluss auf das Risiko des Gesamtportfolios.

UBS Anlagestrategiefonds

UBS Anlagestrategiefonds investieren gemäss einer von fünf Anlagestrategien weltweit in die drei Anlageformen Aktien, Obligationen und Geldmarktinstrumente. Deren einzelne Gewichtungen unterscheiden sich wesentlich. Mit der Strategie «Fixed Income» engagiert sich der Anleger beispielsweise ausschliesslich in Obli-

gationen und Geldmarktinstrumenten, wogegen die Strategie «Equity» hauptsächlich ein Aktienengagement darstellt. Die Strategie «Balanced» wiederum legt ausgewogen in Aktien und festverzinslichen Wertpapieren an. Die Strategien «Yield» und «Growth» fügen sich zwischen diese drei Strategien ein (s. Grafik). Dank diesen Produkten erhalten Investoren ein auf ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnittenes Portfolio, denn bekanntlich gibt es ja nicht «den Investor» schlechthin, sondern verschiedene Anleger mit unterschiedlichen Risikotoleranzen, Anlagehorizonten, Erwartungshaltungen und individuellen Lebenssituationen.

In unsicheren Börsenzeiten, wie wir sie gegenwärtig erleben, werden die Vorteile dieser systematischen Kombination von Anlagestrategiefonds und ausgewählten Aktienfonds besonders deutlich, denn dank der Verteilung des Fondsvermögens auf verschiedene Anlagemedien können die hohen Schwankungen an den Aktienmärkten in der Regel durch Anlagen im festverzinslichen Bereich – d.h. durch Obligationen und Geldmarktpapiere – abgefedert werden. Entsprechende Anlagestrategiefonds weisen daher relativ geringere Wertschwankungen auf.

Bei UBS Anlagestrategiefonds werden je nach Ausrichtung Anlagen in Aktien, Obligationen oder Geldmarktpapieren weltweit und in sehr unterschiedliche Branchen getätigt. Dies sorgt für eine optimale Diversifikation auch innerhalb der Aktien-, Obligationen- und Geldmarktanteile, was wiederum positive Effekte für die Volatilität des Fondsportfolios insgesamt hat.

Aktienfonds

Dem menschlichen Bedürfnis nach Sicherheit können also Anlagestrategiefonds auf optimale Weise gerecht werden. Doch wie bereits angetönt, sind die meisten Investoren auch geneigt, ein gewisses Risiko einzugehen. Sie möchten vielleicht auch aufgrund eigener Kenntnisse, Erfahrungen und Vorlieben in spezielle Länder, Sektoren oder Themen investieren. Deshalb ist zu empfehlen, einen kleineren Teil der Anlagen in Aktienfonds zu tätigen.

Die UBS verfügt hier über ein breites und tiefes Angebot. Bei Aktienfonds erstreckt sich die Palette über Länder- und Regionen- bis hin zu Branchen- und ausgewählten Themenfonds. Diese zeichnen sich durch einen konsistenten Investmentansatz sowie die globale Zusammenarbeit verschiedener UBS Analystenteams rund um den Globus aus.

Ein attraktiver Themenfonds aus dem vielfältigen UBS Sortiment ist beispielsweise der UBS (Lux) Equity Fund – Multimedia. Dieser Fonds investiert in Aktien von Firmen der Medienbranche, welche in den Bereichen Buch- und Musikverlage, TV- und Filmgesellschaften, Produktion von Tonträgern, Verleih von Filmen, Netzbetreiber, Telekommunikation sowie Internet tätig sind.

Der zyklische Bereich Multimedia hat in dem seit einiger Zeit schwachen Marktumfeld besonders gelitten. Bei einem wirtschaftlichen Aufschwung dürfte dieser aber umso mehr profitieren, denn beispielsweise gerade TV- und Filmgesellschaften werden dann erfahrungsgemäss über steigende Werbeeinnahmen verfügen können, was auch entsprechende Aktientitel beflügeln könnte.

«Cost Averaging»

Neben der beschriebenen systematischen Zusammensetzung eines Portfolios gibt es noch weitere Möglichkeiten, während unsicheren und unsteinen Börsenzeiten mit Fonds optimal zu investieren. Hierzu eignet sich das Fondskonto. Durch regelmässige Ein-

zahlungen des jeweils immer gleichen Betrages kann vom sogenannten «Cost-Averaging»-Effekt profitiert werden. Folge davon ist, dass der Anleger Fondsanteile langfristig zu einem relativ tieferen Durchschnittskurs kaufen kann.

Mit Anlagefonds ist es also möglich, auch in Zeiten schwacher Finanzmärkte auf optimale und einfache Weise zu investieren. Wichtig dabei ist, wie ausgeführt, ein Portfolio systematisch zu strukturieren. Ein Beispiel wäre die Kombination von Anlagestrategie- und Aktienfonds. Ein derartiges Portfolio reduziert einerseits Risiken und versucht andererseits langfristig möglichst hohe Erträge zu erwirtschaften. Zusätzlich kann durch regelmässige Einzahlungen auf ein Fondskonto vom «Cost-Averaging»-Effekt profitiert werden. Damit sind Anleger sowohl auf unsichere und schwache Börsenzeiten als auch auf bessere Marktszenarien bestens vorbereitet.

Vertreter in der Schweiz für UBS Anlagefonds ausländischen Rechts: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH-4002 Basel. Fondsprospekte sowie Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Anlagefonds können kostenlos bei UBS AG, Postfach, CH-4002 Basel bzw. bei UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH-4002 Basel, angefordert werden. Anteile der in dieser Publikation erwähnten Anlagefonds dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

Das Private-Banking-Anlagefonds-Archiv
www.private.ag